



Durchführungsbestimmungen

für das

Futsal-Landesauswahlturnier

vom

04. – 07. Januar 2018

in der Sportschule Duisburg-Wedau



a) Spielregeln:

Es wird nach den Futsal-Spielregeln der FIFA gespielt, sofern die nachfolgenden Bestimmungen keine Abweichungen enthalten.

b) Spielmodus:

Es wird nach dem „Hammes-Modell“ gespielt. An den ersten zwei Spieltagen werden pro Mannschaft zwei Spiele, am letzten Spieltag ein Spiel durchgeführt.

c) Spielplan und -wertung:

Die Paarungen der ersten Spielrunde werden ausgelost.

Die Sieger der Spiele erhalten drei Punkte, bei einem Unentschieden erhält jede Mannschaft einen Punkt.

Die Reihenfolge in der Tabelle wird durch die Anzahl der erzielten Punkte festgelegt. Bei Punktgleichheit entscheidet die Tordifferenz, ist diese auch gleich, die Anzahl der geschossenen Tore. Ist auch die Anzahl der geschossenen Tore gleich, entscheidet das Ergebnis der Partie der betroffenen Mannschaften gegeneinander. Fällt auch dadurch keine Entscheidung, wird nach den Spielrunden 1 bis 4 in jedem Fall und nach der letzten Spielrunde bei den Platzierungen 4 bis 22 durch Los entschieden. Nach der letzten Spielrunde werden der Turniersieger sowie die Plätze 2 und 3 bei Gleichheit aller oben genannten Kriterien durch Sechsmeterschießen ermittelt.

Die Rangfolge in der Tabelle bestimmt ab Spielrunde 2 die jeweiligen Spielpaarungen. Es spielen:

Platz 1	-	Platz 2
Platz 3	-	Platz 4
Platz 5	-	Platz 6
Platz 7	-	Platz 8
Platz 9	-	Platz 10
Platz 11	-	Platz 12
Platz 13	-	Platz 14
Platz 15	-	Platz 16
Platz 17	-	Platz 18
Platz 19	-	Platz 20
Platz 21	-	Platz 22

Kommt eine Paarung aufgrund der Tabellensituation in den folgenden Runden noch einmal zustande, wird gegen die nächstmögliche, in der Tabelle niedriger eingestufte Mannschaft gespielt. Andere indirekt betroffene Paarungen ändern sich entsprechend.

Insgesamt finden fünf Spielrunden statt. Für die Wertung gelten die oben festgehaltenen Regeln. Der Landesverband, der nach den 5 Spielen auf Platz 1 steht, hat das Futsal-Landesauswahlturnier gewonnen. Ein separates Endspiel findet nicht statt.

Des Weiteren wird wieder eine Gastmannschaft als 22. Mannschaft teilnehmen. Es steht allerdings noch nicht fest, welche dies sein wird. Die Spielergebnisse werden voll gewertet. Eine Auswirkung auf die Medaillenverteilung wird es allerdings nicht geben. Sollte dieses Team jedoch einen der ersten drei Plätze nach dem letzten Spiel belegen, rückt automatisch der Tabellenvierte nach.

Die Auslosung für die erste Spielrunde ergab folgende Paarungen:

Spielrunde 1	Mannschaft 1	Mannschaft 2
Spiel 1	Mittelrhein	Bayern
Spiel 2	Berlin	Westfalen
Spiel 3	Brandenburg	Niedersachsen
Spiel 4	Hessen	Württemberg
Spiel 5	Niederrhein	Thüringen
Spiel 6	Rheinland	Südbaden
Spiel 7	Sachsen	Mecklenburg-Vorpommern
Spiel 8	Sachsen-Anhalt	Saarland
Spiel 9	Schleswig-Holstein	Baden
Spiel 10	Hamburg	22. Mannschaft
Spiel 11	Bremen	Südwest

d) Spielberechtigung:

Spielberechtigt sind alle Spieler, die dem älteren A-Junioren-Jahrgang (Stichtag: 1.1.99) angehören, das 18. Lebensjahr vollendet haben oder älter sind.

Weiterhin müssen sich im Kader jeder Mannschaft mindestens neun Spieler befinden, die für die deutsche Futsal-Nationalmannschaft spielberechtigt sind.

Ebenso müssen sich im Kader mindestens drei Spieler befinden, die am oder nach dem Stichtag 1.1.1993 geboren wurden.

In dem Fall, dass ein Spieler in der Winter-Wechselperiode mit einem Vereinswechsel auch den Landesverband wechselt, ist er beim Futsal-Landesauswahlturnier für den alten Landesverband spielberechtigt.

e) Anzahl der Spieler:

Eine Mannschaft besteht aus zehn Feldspielern und zwei Torhütern.



f) Anzahl der Betreuer:

Pro Mannschaft sind ein Trainer, ein Betreuer und ein Physiotherapeut zu benennen.

Hinweis: Die Landesverbände sind für die physiotherapeutische Betreuung selbst verantwortlich. Seitens des DFB wird keine physiotherapeutische Behandlung angeboten. Dafür wird ein Turnierarzt im Einsatz sein. Die Weiterversorgung ist im Duisburger Unfallkrankenhaus vorgesehen.

g) Nachmeldung verletzter / erkrankter Spieler:

Ob verletzte / erkrankte Spieler im Laufe des Turniers ersetzt werden dürfen, entscheidet auf begründeten Antrag im Einzelfall die Turnierleitung. Prinzipiell ist die Nachmeldung nicht möglich. Für Spieler, die das Turnier aus anderen als den oben genannten Gründen vorzeitig verlassen, darf grundsätzlich kein weiterer Spieler nachgeladen werden.

i) Spielzeit:

Abweichend von den Futsal-Regeln beträgt die Spielzeit 1 x 20 Minuten (**Nettospielzeit**) ohne Seitenwechsel.

Bei Spielunterbrechungen wird die Zeit durch Anweisung des Schiedsrichters oder selbstständig durch den Zeitnehmer angehalten. Jedes Spiel beginnt mit dem Anstoß der im Spielplan erstgenannten Mannschaft, die - von der Turnierleitung aus gesehen - von links nach rechts spielt.

Jede Mannschaft kann pro Spiel eine Auszeit von einer Minute bei dem Zeitnehmer beantragen.

k) Spielkleidung:

Die Trikotfarben der Mannschaften für die einzelnen Spiele werden in den Organisationsbesprechungen des Turniers festgelegt. Jede Mannschaft sollte mit zwei verschiedenen Trikotsätzen nach Duisburg anreisen.

Bei gleicher oder ähnlicher Spielkleidung entscheidet die Turnierleitung, falls zuvor keine Einigung zwischen den beteiligten Verbänden erzielt wird.

Hinweis: Das Schuhwerk muss für Hallenboden geeignet sein. Wir bitten darum, ausschließlich mit hellen bzw. Non-Marking Sohlen zu spielen.

l) Schiedsrichter:

Die Schiedsrichter werden von der DFB-Schiedsrichterkommission benannt.

Gegen Tatsachenentscheidungen der Schiedsrichter besteht keine Einspruchsmöglichkeit.



m) Persönliche Strafen:

Folgende Strafen sind möglich: Verwarnungen und Feldverweis. Bei Feldverweis mit gelb/roter Karte erfolgt ein Spiel Sperre, bei Feldverweis mit roter Karte entscheidet die Turnierleitung über die auszusprechende Sperrstrafe. Bei roten Karten in der letzten Spielrunde und in schweren Fällen erfolgt eine Meldung an den DFB-Kontrollausschuss.

n) Turnierleitung:

Die Turnierleitung wird vom DFB bestimmt. Die Turnierleitung ist für Entscheidungen nach Buchstabe m) sowie bei allen Fragen, die nicht in den organisatorischen Hinweisen und den Durchführungsbestimmungen geregelt sind, zuständig.